

Die Mönchweiler Gartenfreunde feiern ihren 100. Geburtstag

- Die Feier in Mönchweiler steigt am 19. September
- Die 177 Mitglieder sind im Schnitt über 68 Jahre alt



Es gehört zum guten Brauch beim Obst- und Gartenbauverein, langjährige Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung zu ehren. Im Bild von links Dieter Schilling, Doris Kühn, Viktor Nill und der Vorsitzende Karl-Heinz Beck. Bild: Werner Müller | Bild: Werner Mueller

Der Obst- und Gartenbauverein Mönchweiler hat im 100. Jahr seines Bestehens die Mitgliederversammlung veranstaltet. Dabei gab der Vorsitzende Karl-Heinz Beck einen positiven Jahresbericht. Nach dem Ende des offiziellen Teils widmete sich Beck

Mönchweiler – Der Obst- und Gartenbauverein Mönchweiler hat im 100. Jahr seines Bestehens die Mitgliederversammlung durchgeführt. Dabei gab der Vorsitzende Karl-Heinz Beck einen positiven Jahresbericht. Nach dem Ende des offiziellen Teils widmete sich Beck dem großen Ziel, das maßgeblich das Geschehen im Verein bestimmt – das Jubiläumsfest zum 100-jährigen Bestehen

des Vereins am 19. September im Bürgerzentrum von 15.30 Uhr bis 22 Uhr. Derzeit sind 177 Mitglieder eingetragen, das Durchschnittsalter beträgt 68,6 Jahre. Karl-Heinz Beck gibt bekannt, „eine Projektgruppe kümmert sich um das Jubiläum.“

Wenn der Vorsitzende Karl-Heinz Beck sagt, „wir stecken in Zeiten des Umbruchs, des Wahnsinns“, hat er dabei die Zeit seit der Wiedergründung bis heute im Blick. So sagt der rührige Vorsitzende weiter: „Wir stehen mit beiden Beinen auf dem Gartenboden.“ Beck ist Realist, wenn er sagt, alles ist einem stetigen Wandel unterworfen. Vor allem der Gartenbau erfährt heute einen gravierenden Wandel gegenüber den Jahren der Gründung. Heute werden die Grundstücke kleiner. Gab es damals Grundstücke von 2000 Quadratmeter und mehr Größe, sind heute 300 bis 400 Quadratmeter typisch. Mit einher gegangen sind die veränderten Nutzungsgewohnheiten. Es ist so lange noch nicht her, da war der Garten mit den angelegten Beeten ein reiner Nutz- und Blumengarten.

Der Trend von heute sieht das alles nicht mehr vor. Es entstehen häusliche Umgebungen, welche durch viel Steine ums Haus herum geprägt sind. Dieses Thema soll zur Aufgabe unseres Vereins werden, sagt Beck im Gespräch. Der Obst- und Gartenbauverein steckt viel Engagement in Vorträge mit Inhalten zum Gartenbau. Das obligatorische Frühbeet, um selbst Nutzgemüse zu ziehen wird ebenfalls besprochen.

Den Mitgliedern stellt der Vorsitzende das Jahresprogramm vor. Das Programm ist geprägt von der Mitgestaltung des Schwarzwaldvereins Mönchweiler. Mit Dietmar Eberhard wird eine Orchideenführung stattfinden. Termin und Ort werden noch bekanntgegeben. Am 14. März findet der Schnittkurs statt. Im April findet der Gartentreff mit einem Vortrag über die Verwendung heimischer Bäume in der Heilkunde mit Andrea Beck statt. Die Aktivität des Vereins erstreckt sich über das gesamte Jahr. Kaum ein Monat ohne Treffen mit Ausfahrt und Besichtigung oder einen Vortrag.

Der Obst- und Gartenbauverein Mönchweiler gehört zu den ältesten Vereinen im Ort. Vor 100 Jahren, im März 1920 als Gartenbauverein gegründet, erlebt der Verein bereits in den Anfangsjahren eine große Bedeutung für die Bevölkerung Mönchweilers. Es war die Zeit nach dem verlorenen 1. Weltkrieg. Das Geld war knapp, dazu auch das Essen. Mit dem Anbau von Feldfrüchten konnten sich die Menschen über Wasser halten. Harte Zeiten kamen auf die Bevölkerung zu, nachdem die Nationalsozialisten Deutschland mit dem unsäglichen 2. Weltkrieg Leid und Zerstörung brachte. Nach Kriegsende, bereits 1945, formierte sich der Verein neu und als Obst- und Gartenbauverein folgten erfolgreichere Jahre. Erika Nitsche prägte den Verein während 26 Jahren als Vorsitzende in der Zeit von 1985 bis 2011. Heuer kann sie auf 40 Jahre Mitgliedschaft blicken.